

Programm
Stand: 11.09.2025

18.–20. September 2025 | Humboldt-Universität zu Berlin
Veranstaltungsort: Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin

Freitag, 19.09.2025							
8.50 – 9.50	Reuter-Saal	Planenvortrag Andrin Büchler (IGDD-Preisträger): Vom ländlichen Graubünden ins städtische Bern oder von der Rolle sozialer Netzwerke bei der langfristigen Akkommodation (Laudatio und Moderation: Günter Koch)					
		Reuter-Saal			Halbpianenvorträge		
	Moderation	Jörg Peters	Silvia Dal Negro				
10.00 – 10.45		Simon Oppermann: Instrumentalphonetische Analysen zur Ausgestaltung des Sprechlingspektrums im Ostmitteldeutschen		Jones Y. Anem & Christian Zimmer: Deutschsprachige Minderheiten in urbanen Zentren des südlichen Afrikas: Pretoria & Windhoek im Vergleich			
10.45 – 11.15	Foyer						
	Moderation	Petra Vogel	Kaffertasse	Silvia Dal Negro			
11.15 – 12.00		Sophie Ellsäßer & Laura-Katrin Möhlenkamp: „das war einer der sich sehr sehr intensiv darum gekümmert hat...“ Funktionsunterschiede bei Indefinitpronomen in Substandardvarietäten?		Sandra Birzer & Lea Schäffer: Migration und Sprachkontakt in Ego-Dokumenten des 19. Jhs. der Charité Berlin			
12.00 – 12.45		Oliver Schallert: Wir treiben's bunt und immer bunter: Neues zum Steigerungsumfeld im Deutschen		Tobias Fick, Leonie Stricker & Guido Seiler: Amish Shwitzer als Dittschritze: Interferenzen im Erwerb einer Minder-Minderlehnsprache			
12.45 – 14.00		Mittagspause Treffen Forum Sprachvariation					
Sektionsvorträge							
		Hörsaal 1.101	Hörsaal 1.102	Hörsaal 1.103	Hörsaal 1.204		
	Moderation	Brigitte Garswendt / Jörg Peters	Simon Pickl	Oliver Schallert	Michael Elmeltaler / Stefan Rabanus	Silvia Dal Negro / Anna Salfer	Gertrud Reenshemus / Doris Tophinke
	PHONETIK UND PHONOLOGIE	SPRACHATLANTEN UND LEXIK	SYNTAX	MIT-, DIALEKTOLOGIE UND WEISSENSCHAFTSGESCHICHTE	MINDERHEIMENSPRACHEN UND MEHRSPRACHIGKEIT	DIALEKTSOZIOLOGIE UND MEDIEN	
14.00 – 14.30		Philip Vengeler: Dialektale Raumstrukturen und traditionelle Volkskultur in Österreich: Eine quantitative Analyse	Nobuharu Kakuuchi: Überlegungen zur Entwicklung der Quasi-Inkorporation im redeinterdisziplinären Kontext	Anja Hassel: Korrekturen-Konstellationen an der alemannisch-schwäbischen Sprachgrenze	Louis Orlowski: „Geht einfach geif! Mehr kann man nicht sagen!“ – Strategien, Probleme und Bewertungen schriftlicher und mündlicher Marktingkommunikation auf Schweizerdeutsch		
14.30 – 15.00		Lars Gröner-Vorberger U-Bahnstationen der Berliner Verkehrsverbünde – sozialesphotonische Konstruktion eines regionalen oder internationalen Botschaft?	Claudia Matthes: „Das gehört gehört“ Historische und aktuelle Kopierdaten zum gehören-Passiv aus dem Raum Wien	Leo Schäffer: Dramen als Zeugnisse des Transformationsprozesses im Bereich des 18. und 19. Jhs.	Mania Müller, Elisabeth Knipfel-Komst, Eva Markus, Gabo Kerkes, Agnes Huber, Peter Kappel & Kristina Kimmig-Gombak: Auf dem Weg vom Primärtext zum Sekundärtext: Die Wortschatz der ungarischen Mundarten		
15.00 – 15.30		Sabine Lipfert: Dynamik im Brandenburgerischen – Zur Variabilität und ihren Einflussfaktoren bei dialektidentifizierten Merkmalen	Melanie Böger & Maj-Britt Strobel: Die Dote – Feminine Bezeichnungen für materielle Taubheit in der Bearbeitungsphase des Badischen Wörterbuchs	Galia Peruzzi: Die Rekonstruktion des Einheitsplans im westdeutschen Raum: Eine korpusbasierte Analyse der schriftlichen Überlieferungen	Sandra Bachmann: „Hätz Di Du oit nit scho gha?“ – Strategien, Probleme und Bewertungen schriftlicher und mündlicher Marktingkommunikation auf Schweizerdeutsch		
15.30 – 16.00		François Condat: „Fijeteches Fijetich flijetich“ (jiddisches jiddische Fijetich) „Alghone und Luovand“ in den nördlichen Regioleiten	Manus Albers, Valeria Bunick, Greg Gerhke, Tim Kockowicz, Mein Ostermann, Stephanie Sauremühl, Vivien Senke & Nadine Walmer: Zur Selbstzuschreibung der Dialektkompetenz von Sprecher*innen im „Dialektales Mittlere Westdeutschland“ (DMW)	Miriam Schmuck: Ingressives am Vokal? Zu Grammatikalierungsprozess und Arealität der Konstruktion im Deutschen	Sebastian Kirschner & Lucas Hof Machado: Zugewandlung, Schriftlichkeit, Sozialetheorie: Metasprachliche Positionierungen zur inneren und äußeren Mehrsprachigkeit bei deutschsprachigen Gemeinschaften in Rio Grande do Sul, Brasilien	Pascaline Ehrhart: Etymologische Dialekte im wissenschaftlichen Bereich: Brille Spüren oder rettender Mehrwert?	
16.00 – 16.30							
Kaffertasse							
	Moderation	Brigitte Garswendt / Jörg Peters	Simon Pickl	Oliver Schallert	Michael Elmeltaler / Stefan Rabanus	Silvia Dal Negro / Anna Salfer	Gertrud Reenshemus / Doris Tophinke
	PHONETIK UND PHONOLOGIE	SPRACHATLANTEN UND LEXIK	SYNTAX	MIT-, DIALEKTOLOGIE UND WEISSENSCHAFTSGESCHICHTE	MINDERHEIMENSPRACHEN UND MEHRSPRACHIGKEIT	DIALEKTSOZIOLOGIE UND MEDIEN	
16.30 – 17.00		Stefan Kleiner, Rafi Kozi & Nora Müller: Ausbreitungsdynamiken in deutschsprachigen Nachkriegssiedlungen - eine Projektstudie	Elisabeth Wehner: Von Personen bis Feldern: Eine verbetriebsorientierte semantische Untersuchung von Personenbezeichnungen in den deutschen Dialekten	Francisco Contró: Der ostfälische Regiolekt im urbanen Raum: Aufbau, Ausbau und Innovation regionalräumlicher Merkmale in norddeutschen Städten	Alexander Kögel, Angelica Berlek & Silvia Dal Negro: Glottalisierung in der neuromanischen norditalienischen Region Trentino-Alto Adige/Südtirol		
17.00 – 17.30		Tilmann Pistor, Adrian Leemann & Beat Seebacher: Soziophonetische Bewegungen schwedischer Dialektmerkmale	Philipp Störck & Dennis Elwert: Large Language Models (LLMs) in der Dialektlinguistik - eine Fallstudie zum Baronschen	Markus Pluchhock: Syntax und Morphosyntax: am Progressive und funktionalen als intendierte Nonstandardmarker in Österreich	Dennis Seidel: Rundungs- und Entlangungsmittel: Eine historische Rekonstruktion der Umwälzung im frühneuzeitlichen Stadtstaat Bern	Birte Arnold & Gertrud Reenshemus: Digitales Schreiben auf Videochat: Digitales Schreiben auf Videochat	
17.30 – 18.00		Philipp Naum: Semantischer Wandel von „Tralen“ im Rhein- und Mosellänischen		Katharina Günken-Frank: Variation im Gebrauch des mehrdeutigen Subjekts dass in historischen Patientenbriefen	Angela Pfeiffer: „Dem wollte ich gem haben Is Robe kaffe.“ Die Auseinandersetzung in der Schriftlichkeit von unten in deutschen Minderheimsprachen in Argentinien und Brasilien	Robert Langhammer: Dialektsoziologie und Dialektkritik. Ziele und Grenzen eines städtischen Projekts	
18.15 – 19.45		IGDD-Mitgliederversammlung (Hörsaal 1.101)					
20.00		Conference Dinner (Restaurant Nolle - Adresse: Georgstraße, S-Bahnhof 203, 10117 Berlin)					

Samstag, 20.09.2025				
8.00 – 9.00	Reuter-Saal	Sektionsvorträge		
		Reuter-Saal	Hörsaal 1.101	Hörsaal 1.102
			Hörsaal 1.101	Hörsaal 1.103
	Moderation	Brigitte Ganswindt / Jörg Peters	Gertrud Nienhusen / Doris Topfink	Anja Daniel / Petra Vogel
			DIALEKTSOLOGIE UND MORPHOLOGIE	MORPHOLOGIE
			PHONETIK UND PHONOLOGIE	MISCH DIALEKTSOLOGIE UND WISSENSCHAFTSBEZOGENE
10.00 – 10.30		Brigitte Ganswindt, Mirja Bohnen-Kraus, Ulrike Dombsch, Andrea Endler, Eva V. Gallhofer-Bauer, Lena Graf, Sandra Grotzer, Desirée Heuschmidt, Ulrike Kaiser, Alfred Lameli, Corinna Löffler, Carmen Müller & Jasmin Devi Nuscheler: Language acquisition across varieties in the Alemannic Area (LAVA)	Pia Liebert: 'Es gôh noch viel anders zu tun' – die Sprache lokaler Ausgrenzungen im Buxtehude- und Tüztiner Nachrichten	Nathalie Forman & Jeffrey Pfeiff: Deslokationsklassen im Westdeutschen: Auswirkungen der Präfigierung von Willens
10.30 – 11.00		Caroline Kleen & Martina Frank: Horizontale und vertikale Variation in Deutschland – Altschicht-chronologische Studien zwischen ländlichem und urbanem Raum		Hana Ikegami, Stefan Ethlich & François Conrad: Hainbrosch – eine multiperspektivische Spurensuche nach einer forgottenen Varietet
11.00 – 11.45	Foyer		Kaffeepause	
Halbplenvorträge				
		Reuter-Saal	Hörsaal 1.101	
		Anja Daniel	Doris Topfink	
11.45 – 12.30	Moderation	Charlotte Rein & Timo Schürmann: Zugänge zur Sprache des Ruhrgebietes mittels App-Daten	Evelyn Ziegler & Jannis Androusoyopoulos: Ruhrdeutsch als interaktionale Ressource in der WhatsApp-Kommunikation	
12.30 – 13.15		Philipp Ertel: Variation in der Kausalform – Kasusmarkierungen bei Adjektiven, Attributen und Pronomen in gesprochener Sprache zwischen Dialekt und Standard		
13.15 – 13.30	Reuter-Saal	Verabschiedung		